

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 234.

Donnerstag, den 25. August 1910.

104. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Bezug und Abnahme durch unsere... Preis für den Abnehmer...

Anzeigen-Preis

Die Anzeigen sind einzeln und... Preis für die Anzeigen...

Jesuitenspiegel.

In der Geschichtsliteratur ist eine stattliche Reihe von Werken über den Jesuitismus vorhanden...

Als einem ehemaligen Angehörigen des Jesuitenordens waren dem Grafen Hoensbroech die Quellen für seine historisch-kritische Arbeit natürlich in viel weiterem Umfange zugänglich...

geheimen Vorschriften des Jesuitenordens von einem sicheren Kenner der Verhältnisse hineingeleuchtet und damit die allgemeinen Kenntnisse der Wesenszüge des Jesuitismus wesentlich vertieft...

Bei aller Anerkennung des Wertes dieses Buches darf doch nicht vergessen werden, daß es von einem Renegaten geschrieben worden ist...

Trotzdem leistet aber dieses Buch Auffklärungsgarbeit im besten Sinne des Wortes. Es lehrt, daß der Jesuitismus unbefleglich bleibt, wenn er vom Standpunkt konfessioneller Einseitigkeit aus bekämpft wird...

Politische Nachrichten.

Die Spionageaffäre in Emden. Heißt sich als viel ernster heraus, als bisher angenommen wurde. Im Besitz der beiden verhafteten Engländer wurden nicht nur zahlreiche Photographien der Befestigungswerke vorgefunden...

Paris, 25. August. (Telegramm.) In einer Depesche aus Rio de Janeiro, nach der Albuquerque die Regierung aufgefordert habe, sich im Bedarfsfall an Frankreich zu wenden...

Neue russische Plattenpläne. Petersburg, 25. August. (Tel.) Zwecks schneller Wiederherstellung der russischen Flotte und heimischer Organisation des Schiffsbauwesens...

Eine russische Redfertigung. Petersburg, 25. August. (Telegramm.) Anlässlich der in der Presse erschienenen Nachricht, im Auslande sei von dem Militärattaché...

Spanien und der Vatikan. Paris, 25. August. (Telegramm.) Wie aus San Sebastian gemeldet wird, hat sich der gestrige Ministerrat mit der Antwort des Vatikans auf die spanische Note beschäftigt...

Jur Europareise Haffi Pasha. Paris, 25. August. (Tel.) Der Berliner Korrespondent des 'Matin' berichtet, erfahren zu haben, daß die Reise des türkischen Großveziers Haffi Pasha nach Europa, entgegen verschiedenen Blättermeldungen...

Jur Lage in Albanien. Saloniki, 25. August. (Telegramm.) In einem großen Teil des Monats Monastir wurden die gepörrten Kirchen und Schulen wieder eröffnet. Die Bevölkerung verhält sich ruhig...

Venizelos will in Aetia zurücktreten. Athen, 25. August. (Telegramm.) Venizelos hat der Zeitung 'Chronos' ein Telegramm geschickt, in dem er sagt, er würde sich glücklich schätzen, wenn die Umstände ihm, wie er hoffe, erlauben sollten, das Mandat zur griechischen Nationalversammlung anzunehmen...

Jur Annexion Koreas. London, 25. August. (Telegramm.) Zur Annexion Koreas schreiben die 'Times': Die Annexion Koreas durch Japan war unvermeidlich geworden. Wir sind daher nicht überrascht, aber wir bezweifeln, ob Japan den Schritt mit Entschlossenheit begonnen hat...

Ruth.

11] Roman von F. Courty's-Mahler. Das Haus des Konjuls Waldek strahlte in hellem Lichterplan. Vor dem Eingang, unter dem vorjüngender Masch, hing eine große, elektrische Nagenlampe und tauchte die Umgebung in blendende Glut...

jener schlanten, blauen Frau den Güsten des Hauses den Willkommensgruß bieten, und das kleine, traurige Mädchen, inmitten zur anmutigen, jungen Dame erwachen, würde zu gleicher Zeit in die Gesellschaft eingeführt werden.

Die Majorin trat neben sie. Baron Soltmann ist Ihr anderer Nachbar, wenn Sie möchten, andere ich das; er kann einen anderen Platz erhalten.

Tageschronik.

St. Johann, 25. August. (Der Transport des Wördera.) Heute früh ist der Feuersfeld-Wedel, der Wörder der Verkaufserlöse Ziffen, von Hannover nach Frankfurt ins Militärgeschäft übergeführt worden.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 25. August.
Wetterbericht der Königl. Sachs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Vorausage für den 26. August 1910.
Südliche Winde, vorwiegend heiter, etwas wärmer, örtliche Störungen nicht ausgeschlossen.

Auszeichnung. Vom Kgl. Ministerium des Innern ist dem seit 1. August 1870 ununterbrochen in der Buchhandlung von R. F. Kochler in Leipzig, Ländchenweg 21, beschäftigten Obermarktshelfer Oskar Gustav Hermann Katermann in Leipzig-Klein- nitz das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden, das ihm heute in Gegenwart des Firmenleiters R. F. Kochler durch Oberbürgermeister Dr. Dietrich am Rathaus aus- gegeben wurde.

Ordensverleihung. Der König hat dem Protas- risten und Militärvereinsleiter Karl Hennig in Leipzig-Gohlis das Ritterkreuz 2. Kl. des Albrechts- ordens verliehen.

Der Verein für Erziehung, Unterricht und Pflege Geisteskranker wird in den Tagen vom 13. bis 16. September seine 13. Konferenz in Wiesbaden abhalten. Auf der Tagesordnung steht eine Reihe von Vorträgen anerkannter Fachmänner aus diesen Gebieten des Erziehungswesens. Am 16. September findet eine Besichtigung der Anstalt Döbeln statt. Ein- meldungen zur Teilnahme an der Konferenz sind beim Direktor Schwenk, Döbeln, zu bewirken.

Die Rüstler Leipzig, die in zwei Mitglied- schaften dem Deutschen Rüsterverbande angehören, beschließen in einer Versammlung, dem Vorstände des Verbandes entsprechend, eine Beschlus- sung der beiden Verbandssitzungen zur besseren Wahrnehmung ihrer beruflichen Interessen vorzunehmen und einen Geschäftsausschuss einzu- setzen.

Ausgewiesene Leipzig und dem Königreich Sachsen wurden die in Leipzig für die Normonen- feste wirkenden Normonenkinderlinge Caine, Goddard, Kolapp, Tanner, Whitney, Claujon und Booth.

Der seltsame Arzt. Kürzlich brachten wir eine Mitteilung, der zufolge in Leipzig ein unbekannter Betrüger aufgetreten war, der sich bei Familien- besuch als Arzt zu verhalten wagt, wobei er sich bald für einen Dr. Grunert, bald für Dr. Sterzing und Dr. Gutmann ausgegeben hat. Bekanntlich hatte derlei durch angelegentlich Krantheiten Verlesene zum Ankauf von Apparaten und Medikamenten ver- anlasst und sich das Geld hierzu geben lassen, da er alles selbst erledigen wollte. Die angelegentlich Erör- terungen haben nunmehr ergeben, daß der angebliche Arzt mit einem Kaufmann Walter Gottschalk, geboren am 25. Oktober 1879 in Calbe a. d. S., identisch ist, der auch in Dresden, Berlin, München, Leipzig, Chemnitz und anderen Städten gleiche Bet- rügereien verübt hat. Bislang ist seine Teilnahme noch nicht gelungen. Er hält sich mit Vorliebe in frequentierten Lokalen mit weiblicher Bedienung auf, in denen Abnehmer zu verlocken pflegen. Eine Photographie liegt bei der Kriminalpolizei des Polizeiamtes zur Einsicht aus.

Bermittlung wird seit 22. August der Geliebte Friedrich Wilhelm Heinrich Paul Wacker, ge- boren am 7. April 1870 in Halle, der in Lindenau, Völkner Straße 103 wohnt, war. Seine Angehörigen vermuten, daß er sich ein Bild angehen hat. Wacker ist von großer, kräftiger Gestalt, hat blonde Haare, rötlichen, harten Schnurrbart und trägt schwarz- und weißgepunkteten Jacketanzug mit schrägen Taschen, schwarzen Hosen, Normalhemd mit Umlegekragen und grünlila Kravatte.

Unfall. Auf dem Hauptbahnhof wurde am Dienstagvormittag der Bundesmeister des Hippo- droms Dehant beim Ausladen von Gerätemagen von einer Wagendeckelung gegen ein Statu- geteubert. Er erlitt hierbei schwere Quetschungen an den Beinen sowie innere Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Krankenhaus nötig machten.

Sturz vom Kade. Am Mittwochabend stürzte in- folge plötzlichen Unwohlseins in der Berliner Straße ein hier wohnender Kleinder von seinem Kade; er wurde in bewußtlosem Zustande nach seiner Woh- nung in der Arndstraße gebracht.

Ein rabulier Familienverwand. Wegen gefähr- licher Körperverletzung wurde ein 43 Jahre alter Arbeiter aus Dresden zur Verantwortung ge- zogen. Er hatte seine Frau und seine Verwandten mit einem bleiernen Kaffeetrag zer-

mahlen mißhandelt, daß sich diese in ärztliche Behandlung begeben mußten.

In Haft genommen wurde ein 31 Jahre alter Handelsmann aus Volkmarshaus, der sich des Betruges und der Unterschlagung zum Nachteil einer hiesigen Firma schuldig gemacht hatte; ferner eine 28 Jahre alte Verkäuferin aus Döbeln, die wegen Diebstahls verfolgt wird; weiter ein 21 Jahre alter Arbeiter von hier, der schon vor längerer Zeit einem hiesigen Schlossermeister das Fahrrad ge- stohlen und damit das Weite gesucht hatte; endlich ein 19 Jahre alter Arbeiter aus Kötzsch, der sich vor- kurzem von einem hiesigen Händler ein Fahrrad auf Abzahlung entnahm und trotz Vorbehalt des Eigentumsrechtes seitens des Verkäufers dieses sofort wieder weiter veräußerte. Zur Verantwortung ge- zogen wurde ein 18 Jahre alter Dienstmädchen aus Logau, das dringend verdächtig ist, einem Herrn ein Portemonnaie mit Geld gestohlen zu haben, sowie ein 26 Jahre alter Inhabhaber aus Weiden, der aus dem Zimmer eines hiesigen Restaurants, in dem er arbeitete, ein Paar Stiefelstiefel entwendet hatte.

Erkennungener Schiffer. In Haft kam ein 34 Jahre alter Glaser aus Pöhlitz, der dringend verdächtig ist, in einem Weißwarengeschäft als Kassier aufgetreten zu sein. Er soll am 15. August in dem fraglichen Geschäft eine Kleinigkeit gestohlen und mit einem fünfmarkigen Zahlungsgeld versehen. Er hat es dabei verstanden, das Wechselgeld sowie auch sein fünfmarkiges wieder einzufüttern und ist dann flüchtig damit verschwunden. Die Ver- käuferin erkannte jetzt den Menschen wieder und ver- anlaßte seine Festnahme.

Gestohlen wurden: aus einem Konfektions- geschäft in der inneren Stadt ein wertvolles Kostüm, schwarzes Spitzenkleid mit schwarzem Unter- kleid, Pringehorn, Taille und Rock mit 25 Zenti- meter breiter Stickerei verziert; aus einer Wohnung in der Nordstraße eine schwarze Tuschpöle, ein schwarzes Pringehorn aus leichtem Stoff und eine schwarz und weiß gestreifte seidene Bluse; aus einem Schaufenster eines Ladens im Brühl eine Anzahl Porzellanfiguren und Damenhandtaschen; aus der Kartthalle ein ungeführtes vierdrückeriges Rollenhandwagen, beladen mit Grünsorten und drei Schok. Plern; aus einem Grundstück in der Zelt- er Straße ein Fahrrad, Marke „Kadarsalmer Spiel“, Nr. 163908.

Einbruchdiebstahl. Mittels Nachschlüssel- gestohlen wurden in eine Wohnung in der Volksgartenstraße zu P. Scharnhau ein und sieben eine goldene Personuhr, Nr. 629808, mit der Widmung auf der Rückseite des inneren Deckels: „Gewidmet von den Offizieren und Mannschaften der Berufswehr Leipzig, 15. März 1884 bis 15. März 1909, Oberfeuerwehrmann Otto Kraus“, eine goldene Damen-Remontriruhr, eine Granatbroche und ein glattes goldenes Kreuz.

Aus Sachsen.

Dresden, 25. August.
Zum Reichshauptmann von Chemnitz ist der vor- tragende Rat im Ministerium des Innern Geheim- rater Regierungsrat Löffler ernannt worden. Karl Joseph Max Löffler, 1856 in Glauchau geboren, be- stand nach Ableistung des Vorbereitungsdienstes in den Amtshauptmannschaften Dresden-A., Oelsnitz und Schwarzenberg im Jahre 1888 die zweite Prüfung und war ferner bei den Amtshauptmannschaften Wörlitz und Schwarzenberg tätig. 1895 kam er als Regierungsrat an die Amtshauptmannschaft Zwickau, wurde am 1. Mai 1898 Amtshauptmann in Dippoldis- walde und am 1. November 1903 in gleicher Eigen- schaft nach Weichen veretzt. Als vortragender Rat wurde Geh. Regierungsrat Löffler am 1. Dezember 1907 in das Ministerium des Innern berufen.

Döbeln, 25. August. (Explosion.) In der Bleichwiesenstraße von Großsch. entstand gestern nach- mittag durch eine Explosion in der Backerei Grob- hauer, das die Fabrik zum großen Teil zer- störte. Viele zum Versand fertige Waren wurden mit vernichtet.

Verunglückte. Werdau, 25. August. (Schwerer Unfall.) Beim Fabrikneubau der Eisenbahn- gebäude Paul stürzte ein Baustran ab und traf drei Arbeiter. Zwei sind getötet, der dritte ist schwer verletzt.

Mitglied. 25. August. (Verstümmelt.) In der Sandgrube des Herrn Dehler wurde der Bergmann Hermann Kunze von einer herabstürzenden Erd-

wand getroffen und dermaßen schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit starb.

Niederbrennen. 25. August. (Eindbruch im Piarre.) Der Bergmann Radt wurde in hiegi- ger Piarre ein Eindbruch veretzt. Der Dieb- drang in die im Varietee liegende Stabelluhle ein und nahm Geld und einen Hut an sich. Die Geld- behälter der einzelnen Kassen, wie Gotteskasten, Kollektionskassen, die Kassierin a. lagen ausgeblen- dert auf der Stabelluhle umher. Alles Ansehe- nach muß der Dieb mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein. Die Familie des Herrn Radt, die in den oberen Räumen schlief, hat von alledem nichts bemerkt. Radt schied sich infolge einer Operation zurzeit auf Urlaub.

Eisenhütten. 25. August. (Lohnbewegung.) Infolge von Differenzen sind in der hiesigen Hüttenfabrik der Firma Friedrich & Sohn die Arbeiter in den Streik eingetreten.

Aus Sachsens Umgebung.

H. Eisenhütten. 25. August. (Militärische Übungen.) Am Freitag früh hält das säch- sische Infanterieregiment Nr. 107 aus Leipzig eine größere Feldübung ab, die in der Nähe des Bahnhofs Jesevitz ihren Abschluß finden wird.

Magdeburg, 25. August. (Entscheidung in A- fall.) Das 34jährige Mädchen Maria Otto aus Wien, zurzeit auf Besuch bei ihren Großeltern in Magdeburg-Budau, wollte unter einem Eiswagen Eis anheben, was vom Rufführer des Eiswagens aber un- bemerkt blieb. Beim Anfahren hörte der Rufführer einen Schrei und bemerkte beim Anhalten, daß die Kleine mit zerquetschtem Kopfe vor dem Hinterrad lag. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein. Nach den polizeilichen Feststellungen trifft den Rufführer keine Schuld.

Bad Kösen, 25. August. (Anleihe.) Die Stadtverordneten haben der Aufnahme einer Anleihe von 300 000 Mark zugestimmt. Sie bewilligten die Summe von 25000 M zum Bau eines Material- schuppens, der zugleich eine Winterwohnung, Werk- stoff, Freibanklokal und Fleischbeschauamt enthalten soll.

Sport.

Rennen zu Leipzig.
Die Handlappens an dem 24. und 25. Sep- tember stattfindenden Herbstmeetings, für die am letzten Dienstag Rennungslosch stattfand, er- zeigten ein überaus günstiges Resultat, da für die sechs Ausgelschorennen 165 Unterchriften ein- liefen. Im einzelnen wurden für das Tribüne- Sandikap 23 Zweijährige eingeschrieben, von denen „Cincloy“, „Janorittin“, „Maras“, „Kalf“, „Horsburgerin“ und „Albert“ die bekanntesten sind — für das Franz-Rind-Rennen wurden 26 Nennungen abgegeben. Am härtesten engagierte sich Herr A. v. Schmieder, der mit „Reichswart“ und „Regina Castro“ die größten Ausichten hat, den kostbaren Ehrenpreis, den ein ungenannter Gönner des Sports gestiftet hat, in seinen endgültigen Besitz zu bringen. Von seinen Gegnern kann man schon heute „Germania I“, die vorjährige Gewinnerin des Rennens, „Lodenfopf“ und „Cape Common“ als die gefährlichsten bezeichnen. — Ein interessantes Rennen dürfte das Johanna-Parl-Hürdenhandi- kap werden, für das „Waterloo“, „Strabor“, „Culproquo“, „Habrian“, „Sport III“, „Helotops“, „Myrtha“ und 28 andere Pferde genannt sind. — Für das Schleißer Jagdrennen wurden 22 Steepler engagiert, u. a. „Avignon“, „Erberich“, „Laurin“, „Turandot“, „Danae“, „Fahrtag“ und „Bersbau“. — Von den beiden Ausgelschorennen des zweiten Tages erhält das Leipziger Sandi- kap 27 und das September-Jagdrennen 34 Unterchriften. Von Werdau, die schon einige Leistungen vollbracht haben, finden sich in der Hoch- sturmlauf „Major Hise“, „Erdkönig“, „Radium“, „Merra II“, „Robiner“, „Lodenfopf“, „Germania I“ und „Berennis“, während in dem Jagdrennen „Toq Jakt“, „Marlot“, „Jacobs Ladder“, „Meine du Jour“, „Sardanapal“, „Alncompoop“ und „Bersbau“ die bekanntesten sind. Die Gemischtpublikation für sämtliche Handlappens erfolgt am 7. September.

Keine Salzlager in Ost. In der Nacht aus A. mens, nach der bei dem letzten Handweil- fliegen beteiligten Fliegern in verdrehter Ab- sicht ein mit Salzlager gemischtes Oel geliefert worden sein sollte, wird dem „Echo de Paris“ ge- meldet, die Untersuchung des Oeles habe er- geben, daß es sich keineswegs um ein ver- drehtes Oel, sondern um ein normales Oel handelt. Man habe festgestellt, daß die Bestandteile des Oeles durch die große Hitze zerlegt worden seien und sich Säure gebildet habe.

Letzte Nachrichten.

Das Kaiserpaar in Königsberg.
Königsberg, 25. August. (Eig. Drahtmeld.) Am 11 Uhr vormittags besuchten das Kaiser- paar, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, Adalbert und Oskar das Kai- serhaus, wo sie am Vormittag vom Oberbürgermeister K. Fricke, dem Stadtverordnetenratsherrn Kröner und den anderen Herren der Stadtverwaltung empfangen wurden. Die Kaiserin nahm ein Ballet aus den Händen des Stadtverordnetenratsherrn entgegen. Die Majestäten wurden durch das schöne alte Vestibül mit allen eichengelegenen Holztreppen hinaufge- leitet zum Majestätswohnungssaal, wo unter einem Baldachin zwei Kronleuchter aufgestellt waren. Zu- gegen waren u. a. Oberpräsident v. Windheim, Fürst zu Fürstberg, Polizeipräsident v. Wahren und die hiesigen Körperschaften. Der Oberbürgermeister hielt eine Ansprache und bot dem Kaiser den Ehren- trank an. Der Kaiser erwiderte mit einer Rede und trank aus dem Bech. Die Majestäten nahmen die Vorhaltung der Anwesenden entgegen und tranken sich in das neuangelegte Goldene Weim im Zimmer des Oberbürgermeisters ein. Kurz vor 12 Uhr begaben sich die Majestäten nach dem Landestaus.

Vermittlung im Westarbeiterstreit?
O. Berlin, 25. August. (Priv.-Tel.) Es werden jetzt dem „Nordwärts“ zufolge Versuche gemacht, eine Vermittlung zwischen den kämpfenden im Westarbeiterstreit herbeizuführen. Entgegen einer anderen Meldung verlautet, daß die Unternehmer einem Vermittlungsversuch nicht abiehnend gegen- überstehen.

Die montenegrinischen Krönungsfeierlichkeiten.
Cetinje, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Geltern normittag überreichten die Seidenen Österreich-Ungarns, Deutschlands, Frankreichs, Englands und Griechenlands dem Fürsten Nikolaus in feierlichen Audienzen die Glückwünsch- schreiben der Souveräne.

Rückreise des argentinischen Präsidenten.
Rio de Janeiro, 25. August. (Eigene Draht- meldung.) Der neue Präsident von Argentinien, Saenz Peufa, hat die Rückreise nach Buenos Aires angetreten. Die Abfahrt des Dampfers erfolgte unter Beifallsbezeugungen der vereinigten Volksmenge. Präsident Rio Pezanza und die Minister gaben dem Scheiden das Geleit.

Inr Rückreise der Zeppelin-Expedition.
Bremen, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Bei der Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen ging von dem Prinzen Heinrich von Preußen nach der glücklichen Wiederankunft des Zeppelindampfers „Main“ von der Zeppelin-Expedition folgendes Telegramm ein: Von Herjan Danf, An- erkennung dem Floß für Stellung der „Main“, deren Kapitän, Offiziere, Besatzung in treuester keemännlicher Pflichterfüllung der Expedition un- schätzbare Dienste leisteten. Glück, Segen und Ge- deihen dem Floß. Kiel, 24./8. 1910. Heinrich.

Bundesgesetzphantasien.
Berlin, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Wie erwartet, ist die Wiedung des „Temps“, daß ein höherer deutscher Offizier dem französischen Obersten Laufflieb gegenüber auf dem Flugplatz bei Nancy seine Identität abstritt, möglich erfunden. Nach Laufflieb selbst erklärte, der Wiedung des „Temps“ ganz fern zu stehen.

London, 25. August. (Privattelegramm.) Die Londoner „Morningpost“ macht den Verlust, einen inneren Zusammenhang zwischen der Annexio- Korea durch Japan und dem bevorstehenden Be- such des deutschen Kronprinzen in Japan herzustellen. Es sei die Aufgabe des deutschen Kron- prinzen, eventuell eine zukünftige Aufteilung der Insel zwischen Japan und Deutschland vor- zubereiten. Und die „Morningpost“ nimmt diese Meldung ernst!

New York, 25. August. (Privattelegramm.) Wie aus New York gemeldet wird, hat die Hearst- presse einen abenteuerlichen englisch-deutsch-japani- schen Schiffstrug ausgedacht, dessen Zweck sein soll, die amerikanische Handelsmarine nicht aufkommen zu lassen. Die Zentralfirma dieses Trugs soll in Jena a. I. liegen. Hier kommen angeblich die Vertreter der Reder der drei Nationen allmonatlich zusammen, verteilen die Ozeane unter sich und be- stimmen die Frachttarife und Passagierpreise. Die Hearst- presse nimmt die Sache ernst und macht dafür Propaganda, daß in den Kongress nur solche Kandi- daten gewählt werden, die sich verpflichten, für die Subvention amerikanischer Dampferlinien zu küm- mern, um diesen die Konkurrenz mit dem Trug zu ermöglichen. (In Jena wird man sehr überrascht sein über die Verlegung des geheimnisvollen Trugs in diese Binnenschiffahrt.)

Berliner Feuerwehrlente in Brüssel.
O. Berlin, 25. August. (Privattelegramm.) Zwei Oberfeuerwehrlente und acht Mann der Ber- liner Feuerwehrlente haben sich heute zum Schutze der deutschen Ausstellung nach Brüssel begeben. Der Kommandant der deutschen Abteilung Geh. Re- gierungsrat Albert Weiste befindet sich in Berlin und hat auf die Erhöhung der Sicherheitsmaßregeln hin- gewirkt.

Schwere Unfal.
Bromberg, 25. August. (Eigene Drahtmeld.) Der sächsische Schlossermeister Friedel aus Brom- berg überfiel gestern die junge Frau eines hiesigen Kaufmanns sowie ihre junge Schwester im Walde, schlug die Frau nieder und verätzte an ihr ein schweres Verbrechen; auch die Schwester wurde von ihm verletzt. Es gelang, Friedel zu ver- haften, daß er vielfach, auch mit Justizhaus, bestraft.

Um einen Drachen erlösen.
Helmstedt, 25. August. (Eigene Drahtmeld.) Bei einem Streit um einen Drachen rief ein Schüler einer höheren Lehranstalt einem Kamer- aden ein Messer in die Brust und verletzte ihn so schwer, daß er bald darauf starb.

Der Choleraerkrankten in Wien.
Wien, 25. August. (Priv.-Tel.) Die bacterio- logische Untersuchung der unter schwereren Symptomen erkrankten Schiffsdienstmann Theresia Hoffmann hat das Vorhandensein von Kommabazillen ergeben, ohne daß jedoch direkt der Schluß auf Cholera gezogen werden könnte. Die Untersuchung wird noch fortgesetzt.

Wieder manövrierender Soldaten.
Jansdorf, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Manövrierende Truppen gerieten im Bando- nenberg in ein heftiges Gewitter. Zwei Offiziere und vier Mann sind abgetötet. Zwei Mann sind bereits gestorben. Die Ver- letzungen der Offiziere und der andern Mannschaften sind leichter Natur.

Table with 4 columns: Name, Party, Votes, Percentage. Lists candidates for Reichstag elections in various districts.

Stadt und Ortsg. bei Leipziger Lagerplatz G. Hof.
Das G. Hofgebäude in Leipzig.
Eigentümer: Dr. Ludwig Stettin.
Verantwortliche Redakteure: Für Wolff Dr. H. W. Müller, Inhaber und hiesige Angestellte, Kapellmeister und Musikdirektor Dr. A. W. Müller, bei Postfach Postfach 1000, Leipzig.

Unbezahlte Manuskripte.
Unbezahlte Manuskripte in Höhe des Rück- lages betragen. Der Rücklagebetrag wird nicht mehr bezahlt.

Gießen, 25. August. (Explosion.) In der Maschinenfabrik von Adolf Brandenburger wollten zwei Lehrlinge namens Radisch und Brendler das Spindelrad eines mit Dampf gefüllten Hesses öffnen. Da der Spindel fest fest lag, holte Radisch eine glühende Eisenlange und trieb sie in das Rad hinein. Es ent- stand eine Explosion, das Rad über auseinander und der brennende Rad ergab sich über Radisch, der brennend zusammenbrach und später als ver- zohlte Leiche geborgen wurde. Auch Brendler trug schwere Brandwunden davon.

Wien, 25. August. (Cholerafälle in Wien.) In später Abendstunden wurde ein dritter Choleraerkrankter Fall gemeldet. Es handelt sich um einen Katerosen des von Pest getragenen Schiffes „Regensburg“ der bayerischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, auf dem auch die beiden erkrankten Frauen angekommen waren.

Paris, 25. August. (Angekannt.) Das Hühnerboot „St. Pierre“ aus Vortel wurde von dem holländischen Küstendampfer „Ury Scheffer“ an- gerannt und huckstäblich entzwei- geschnitten. Von der aus 40 Hühnern bestehenden Besatzung des „St. Pierre“ erkrankten sieben.

Petersburg, 25. August. (Die Cholera in Russland.) In den Gouvernements Kasan und Kasterinow ist die Cholera im Abnehmen begriffen; dagegen wurden in dem Gouverne- ments Kursk, Woronezh und Kasch. sowie im Wolga- gebiet mehrere neue Fälle von Cholera festgestellt.

Rom, 25. August. (Der Unterstaatssekre- tär) begab sich in das Kongressgebäude Ge- biet, um der Rettungsausschuss die notwendige Einheits- lichkeit zu sichern. Es soll vor allem für ge- sundheitsgemäße öffentliche Räume Sorge ge- nommen werden. Der Unterstaatssekretär wird dem Ministerpräsidenten über die weiteren Maßnahmen, die notwendig sind, Bericht erstatten. Der Mi- nisterpräsident wird heute oder morgen zusammen- treten, um über die Notwendigkeit zu beraten, die in den Gebieten Süditaliens in Angriff ge- nommen werden sollen, wo ungenügende Unter- suchungen zu verzeichnen sind.

New York, 25. August. (Im Waldbrand- gebiet) hat man die verbliebenen Leichen

Kunst und Wissenschaft.

Kudolf Hildebrand, der berühmte Leipziger Germanist und Sprachforscher, der Verfasser des „Deutschen Sprachatlas“, hat ein umfangreiches Werk hinterlassen, das unter dem Titel „Gedanken über Gott, die Welt und das Ich“ Anfang Oktober bei Eugen Diederichs in Jena er- scheint. Dieses bedeutende Vermächtnis aus dem Nachlasse des hochverehrten Gelehrten wird seinen zahlreichen Verehrern eine große Ueberraschung be- reiten.

Französisches Musikfest in München. Die Pro- spekte für das in den Tagen vom 18. bis 20. Septem- ber in der Münchner Ausstellung stattfindende große Musikfest, die alle Einzelheiten über die Mitwirkenden, Programme und sonstigen Veranstaltungen ent- halten, sind schon erschienen und sind in Leipzig durch den Hofmusikverlag Ernst Eulenburg, Königsstraße 8, zu beziehen.

Schiffbauarbeiten. Die theologische Fakultät der Universität Göttingen hat den Gelehrten von J. H. F. Köhler, Konstantin Köhler, auf Grund seiner Verdienste auf dem Gebiete der Kirchengeschichte zum Doctor honoris causa ernannt. — Der Kaiserliche Botschafter Dr. F. von D. D. Berlin an der italienischen Abteilung des Reichs- botenkorps hat einen Ruf als Dozent an die neuorganisierte Handelshochschule München erhalten und angenommen. Er ist zu diesem Zwecke ein- gewillt auf ein Jahr vom Reichsbotenkorps beurlaubt worden.

„Quint“, ein dreitägiges Schauspiel von Eugen Walzer, das in der vergangenen Saison in Amerika einen sensationserfolg errang, geht zu Beginn der Saison im Schauspielhaus in Leipzig in Szene.

# Leipziger Handelszeitung.

## Börsen- und Handelswesen.

**Leipziger Börsenbericht vom 25. August.** Nach heute hat sich die Börsenlage unserer Börse nicht geändert. Das Geschäft fliehet sich fast auf familiären Gebieten ab, und die Tendenz, soweit man von einer solchen reden kann, zeigt eher etwas zur Schwäche. Die Haltung des Geldmarktes ist ebenso auf dem Geschäft, wie die nach wie vor unruhige Börsenlage in New York. Nach heute konzentrierte sich das Interesse unserer heimischen Märkte wieder fast ausschließlich auf Banco-Zimmermann-Aktien, die abermals 3 Proz. höher verkauft gehandelt wurden. Reichsanleihen, Consoles und Sachrenten blieben ruhig. 3 1/2 Proz. und 4 Proz. Leipziger Stadt-Anleihen wurden dagegen zum letzten Male gehandelt. Von Hypothekendarlehen waren 3 1/2 und 4 1/2 Proz. Landrente, Leipziger Hypotheken und Meiningen Grundrenten in Verkehr. Ausländische Aktien wurden zum Teile mehrfach gehandelt, ebenso 3 1/2 Proz. Kupfer Prioritäten und 4 1/2 Proz. Rüstinghader, Koroböden dagegen etwas schwächer. Am Rentenmarkt gingen Leipziger Credit bei anziehendem Kurse mehrfach um, Grundrenten, Credit- und Spar-Bank und Immobilien-Gesellschaft blieben zum alten Kurse gefragt. Sächsische Bank gab etwas nach. Mansfelder Kupfer-Aktien lag 1/2 M. niedriger, es blieb aber noch Nachfrage bestehen. Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr. Der Textilmarkt lag ruhig. Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel. Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten. Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**3 1/2 Proz. Renten u. a.:** Kurs Renten 1/2 Proz., Reichsbank 1/2 Proz., Staatsbank 1/2 Proz., Altendurger 1/2 Proz., Mansfelder 1/2 Proz., Rüstinghader 1/2 Proz., Koroböden 1/2 Proz., Eisenbahn 1/2 Proz., Zucker 1/2 Proz., Rohzucker 1/2 Proz., Kupfer 1/2 Proz., Silber 1/2 Proz., Gold 1/2 Proz., Consoles 1/2 Proz., Sachrenten 1/2 Proz., Leipziger Stadt 1/2 Proz., Meiningen 1/2 Proz., Hypothekendarlehen 1/2 Proz., Landrente 1/2 Proz., Leipziger Hypotheken 1/2 Proz., Meiningen Grundrenten 1/2 Proz., Credit- und Spar-Bank 1/2 Proz., Immobilien-Gesellschaft 1/2 Proz., Sächsische Bank 1/2 Proz., Mansfelder Kupfer 1/2 M. niedriger, Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr, Der Textilmarkt lag ruhig, Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel, Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Neuzeitliche Kattun- u. a.:** Kattun 1/2 Proz., Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Der Kassamarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Der Privatbankmarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Englische Consoles u. a.:** Consoles 1/2 Proz., Sachrenten 1/2 Proz., Leipziger Stadt 1/2 Proz., Meiningen 1/2 Proz., Hypothekendarlehen 1/2 Proz., Landrente 1/2 Proz., Leipziger Hypotheken 1/2 Proz., Meiningen Grundrenten 1/2 Proz., Credit- und Spar-Bank 1/2 Proz., Immobilien-Gesellschaft 1/2 Proz., Sächsische Bank 1/2 Proz., Mansfelder Kupfer 1/2 M. niedriger, Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr, Der Textilmarkt lag ruhig, Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel, Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

8 (37) Millionen Mark, bei Lombards 20 (3) Millionen Mark und bei Effekten 19 (35) Millionen Mark. Andererseits hat aber auch der Betrag der umlaufenden Noten um 49 (28) Millionen Mark abgenommen, während Girozettel um 41 (0,1) Millionen Mark gestiegen sind. Im einzelnen vergleihe die nachfolgende Tabelle:

	1910	1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903
Metallbestand	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Noten	212.000.000	201.000.000	190.000.000	180.000.000	170.000.000	160.000.000	150.000.000	140.000.000
Metallbestand	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Noten	212.000.000	201.000.000	190.000.000	180.000.000	170.000.000	160.000.000	150.000.000	140.000.000

**Berg- und Hüttenwesen.** Torgauer Stahlwerk, Aktiengesellschaft, zu Leipzig-Torgau. Das unter dieser Firma Anfang April dieses Jahres mit einem Kapital von 1 Million Mark gegründete Aktienunternehmen ist so weit gediehen, daß man hofft, Ende September dieses Jahres mit der Produktion beginnen zu können.

**Ir. Aktiengesellschaft Deutsche Kalimere, Nordhausen.** Der Abfall in Kalimere stellte sich im ersten Halbjahr 1910 auf 70.781 Doppelzentner Kohle und der Abfall des deutschen Kalimere angelegelter Werkes Neubrück auf 51.115 Doppelzentner. Der Ueberfluß der Deutschen Kalimere stellt sich auf 596.155 M. und bei Neubrück auf 564.509 M., so daß unter Berücksichtigung des Gewinns vorzugs aus dem Vorjahre von 203.012 M. ein Gesamtüberschuß von 1.263.707 M. im ersten Halbjahr erzielt wurde. Die neuen Anlagen werden im September voraussichtlich in Betrieb gesetzt werden. Die Gewinne der Unterbetriebe (Zubehörgewerk, Nordhäuser Kalimere, Zementwerke) sind in den vorliegenden Ziffern nicht einbezogen.

**Deutsches-Luxemburgische Bergwerke und Hütten-Aktiengesellschaft-Gesellschaft Tremonia.** Die Verhandlungen wegen Verkaufes der Gesellschaft Tremonia an die Deutsch-Luxemburgische Gesellschaft war noch nicht ganz abgeschlossen, doch steht der Abschluß unmittelbar bevor.

**Einführung der Kupferproduktion.** Die großen amerikanischen Kupferproduzenten und Rothschiff haben beschlossen, die Produktion um 15 Prozent einzuschränken.

**Der amerikanische Eisenmarkt** meldet nach einem Privattelegramm das Jubiläum „Iron-Age“. Das Geschäft in Fertigmaterial zeigt gegenwärtig nur geringe Besserung, aber man ist für die Zukunft zuversichtlicher gestimmt. Die Nachfrage wächst und der Absatz ist gut. Die Vorräte nehmen überall ab. Für eisernes Baumaterial ist eine Besserung zum Besseren eingetreten; es ist nicht möglich, die Abschläge zu so niedrigen Preisen wie vor 14 Tagen zu machen. Die Beizide in Quebecke erfordern 75.000 Tonnen. Die Preise für alle Erzeugnisse mit Ausnahme der leichteren Stähle sind fest. Auf dem Draht- und Röhrenmarkt führen Verhandlungen zu neuem Geschäft. Die leitenden Firmen haben einen Auftrag auf 85 Meilen Röhren gegeben. Die Zinnplattenwerte sind voll beschäftigt. Kupfer ist ruhig; die Nachfrage darin nimmt aber zu, und die Verbraucher zeigen mehr Neigung, ihren Bedarf für 1910 und für den Beginn des Jahres 1911 zu decken.

**Der Eisenmarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Der Privatbankmarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Englische Consoles u. a.:** Consoles 1/2 Proz., Sachrenten 1/2 Proz., Leipziger Stadt 1/2 Proz., Meiningen 1/2 Proz., Hypothekendarlehen 1/2 Proz., Landrente 1/2 Proz., Leipziger Hypotheken 1/2 Proz., Meiningen Grundrenten 1/2 Proz., Credit- und Spar-Bank 1/2 Proz., Immobilien-Gesellschaft 1/2 Proz., Sächsische Bank 1/2 Proz., Mansfelder Kupfer 1/2 M. niedriger, Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr, Der Textilmarkt lag ruhig, Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel, Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Neuzeitliche Kattun- u. a.:** Kattun 1/2 Proz., Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Der Kassamarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Der Privatbankmarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Englische Consoles u. a.:** Consoles 1/2 Proz., Sachrenten 1/2 Proz., Leipziger Stadt 1/2 Proz., Meiningen 1/2 Proz., Hypothekendarlehen 1/2 Proz., Landrente 1/2 Proz., Leipziger Hypotheken 1/2 Proz., Meiningen Grundrenten 1/2 Proz., Credit- und Spar-Bank 1/2 Proz., Immobilien-Gesellschaft 1/2 Proz., Sächsische Bank 1/2 Proz., Mansfelder Kupfer 1/2 M. niedriger, Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr, Der Textilmarkt lag ruhig, Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel, Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Neuzeitliche Kattun- u. a.:** Kattun 1/2 Proz., Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Der Kassamarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Der Privatbankmarkt war normierend fest.** 3 1/2 Proz. Renten u. a.:

**Englische Consoles u. a.:** Consoles 1/2 Proz., Sachrenten 1/2 Proz., Leipziger Stadt 1/2 Proz., Meiningen 1/2 Proz., Hypothekendarlehen 1/2 Proz., Landrente 1/2 Proz., Leipziger Hypotheken 1/2 Proz., Meiningen Grundrenten 1/2 Proz., Credit- und Spar-Bank 1/2 Proz., Immobilien-Gesellschaft 1/2 Proz., Sächsische Bank 1/2 Proz., Mansfelder Kupfer 1/2 M. niedriger, Große Straßenbahn unangetastet, Elektrische zum Vortage stark mehr als im Verkehr, Der Textilmarkt lag ruhig, Altendurger Brauerei wurden vereinzelt höher gefragt, Vereinsbrauerei hatten zum gestrigen Kurse Wechsel, Sonst kamen noch Papier-, Schneider- und Düngergewerbe höher in Umlauf, während die Kattun- sowie Baumwoll-Gewerbe nachgeben mußten, Zuckeraktien erzielten auch heute wieder fast durchweg höhere Kurse, nur Rohzucker gab etwas nach.

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

**Bank- und Geldwesen.** Der Reichsbankausweis vom 23. August zeigt ein recht erfreuliches Bild und ist geeignet, einige Berichtigungen wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarktes zu gestatten. Die neuerliche Notenvermehrung hat sich um 100,2 (64) Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 212 (201) Millionen Mark. Der Metallbestand ist um 42,5 (37,5) Millionen Mark gestiegen. Die Abnahme der Anlagenteile ist geringer als im Vorjahre; sie beträgt die Hälfte

## Neueste Kursberichte.

Börsen, 25. August		Börsen, 25. August	
3 1/2 Proz. Renten	100,2	3 1/2 Proz. Renten	100,2
4 1/2 Proz. Renten	100,2	4 1/2 Proz. Renten	100,2
5 1/2 Proz. Renten	100,2	5 1/2 Proz. Renten	100,2
6 1/2 Proz. Renten	100,2	6 1/2 Proz. Renten	100,2
7 1/2 Proz. Renten	100,2	7 1/2 Proz. Renten	100,2
8 1/2 Proz. Renten	100,2	8 1/2 Proz. Renten	100,2
9 1/2 Proz. Renten	100,2	9 1/2 Proz. Renten	100,2
10 1/2 Proz. Renten	100,2	10 1/2 Proz. Renten	100,2
11 1/2 Proz. Renten	100,2	11 1/2 Proz. Renten	100,2
12 1/2 Proz. Renten	100,2	12 1/2 Proz. Renten	100,2
13 1/2 Proz. Renten	100,2	13 1/2 Proz. Renten	100,2
14 1/2 Proz. Renten	100,2	14 1/2 Proz. Renten	100,2
15 1/2 Proz. Renten	100,2	15 1/2 Proz. Renten	100,2
16 1/2 Proz. Renten	100,2	16 1/2 Proz. Renten	100,2
17 1/2 Proz. Renten	100,2	17 1/2 Proz. Renten	100,2
18 1/2 Proz. Renten	100,2	18 1/2 Proz. Renten	100,2
19 1/2 Proz. Renten	100,2	19 1/2 Proz. Renten	100,2
20 1/2 Proz. Renten	100,2	20 1/2 Proz. Renten	100,2
21 1/2 Proz. Renten	100,2	21 1/2 Proz. Renten	100,2
22 1/2 Proz. Renten	100,2	22 1/2 Proz. Renten	100,2
23 1/2 Proz. Renten	100,2	23 1/2 Proz. Renten	100,2
24 1/2 Proz. Renten	100,2	24 1/2 Proz. Renten	100,2
25 1/2 Proz. Renten	100,2	25 1/2 Proz. Renten	100,2
26 1/2 Proz. Renten	100,2	26 1/2 Proz. Renten	100,2
27 1/2 Proz. Renten	100,2	27 1/2 Proz. Renten	100,2
28 1/2 Proz. Renten	100,2	28 1/2 Proz. Renten	100,2
29 1/2 Proz. Renten	100,2	29 1/2 Proz. Renten	100,2
30 1/2 Proz. Renten	100,2	30 1/2 Proz. Renten	100,2
31 1/2 Proz. Renten	100,2	31 1/2 Proz. Renten	100,2
32 1/2 Proz. Renten	100,2	32 1/2 Proz. Renten	100,2
33 1/2 Proz. Renten	100,2	33 1/2 Proz. Renten	100,2
34 1/2 Proz. Renten	100,2	34 1/2 Proz. Renten	100,2
35 1/2 Proz. Renten	100,2	35 1/2 Proz. Renten	100,2
36 1/2 Proz. Renten	100,2	36 1/2 Proz. Renten	100,2
37 1/2 Proz. Renten	100,2	37 1/2 Proz. Renten	100,2
38 1/2 Proz. Renten	100,2	38 1/2 Proz. Renten	100,2
39 1/2 Proz. Renten	100,2	39 1/2 Proz. Renten	100,2
40 1/2 Proz. Renten	100,2	40 1/2 Proz. Renten	100,2
41 1/2 Proz. Renten	100,2	41 1/2 Proz. Renten	100,2
42 1/2 Proz. Renten	100,2	42 1/2 Proz. Renten	100,2
43 1/2 Proz. Renten	100,2	43 1/2 Proz. Renten	100,2
44 1/2 Proz. Renten	100,2	44 1/2 Proz. Renten	100,2
45 1/2 Proz. Renten	100,2	45 1/2 Proz. Renten	100,2
46 1/2 Proz. Renten	100,2	46 1/2 Proz. Renten	100,2
47 1/2 Proz. Renten	100,2	47 1/2 Proz. Renten	100,2
48 1/2 Proz. Renten	100,2	48 1/2 Proz. Renten	100,2
49 1/2 Proz. Renten	100,2	49 1/2 Proz. Renten	100,2
50 1/2 Proz. Renten	100,2	50 1/2 Proz. Renten	100,2
51 1/2 Proz. Renten	100,2	51 1/2 Proz. Renten	100,2
52 1/2 Proz. Renten	100,2	52 1/2 Proz. Renten	100,2
53 1/2 Proz. Renten	100,2	53 1/2 Proz. Renten	100,2
54 1/2 Proz. Renten	100,2	54 1/2 Proz. Renten	100,2
55 1/2 Proz. Renten	100,2	55 1/2 Proz. Renten	100,2
56 1/2 Proz. Renten	100,2	56 1/2 Proz. Renten	100,2
57 1/2 Proz. Renten	100,2	57 1/2 Proz. Renten	100,2
58 1/2 Proz. Renten	100,2	58 1/2 Proz. Renten	100,2
59 1/2 Proz. Renten	100,2	59 1/2 Proz. Renten	100,2
60 1/2 Proz. Renten	100,2	60 1/2 Proz. Renten	100,2
61 1/2 Proz. Renten	100,2	61 1/2 Proz. Renten	100,2
62 1/2 Proz. Renten	100,2	62 1/2 Proz. Renten	100,2
63 1/2 Proz. Renten	100,2	63 1/2 Proz. Renten	100,2
64 1/2 Proz. Renten	100,2	64 1/2 Proz. Renten	100,2
65 1/2 Proz. Renten	100,2	65 1/2 Proz. Renten	100,2
66 1/2 Proz. Renten	100,2	66 1/2 Proz. Renten	100,2
67 1/2 Proz. Renten	100,2	67 1/2 Proz. Renten	100,2
68 1/2 Proz. Renten	100,2	68 1/2 Proz. Renten	100,2
69 1/2 Proz. Renten	100,2	69 1/2 Proz. Renten	100,2
70 1/2 Proz. Renten	100,2	70 1/2 Proz. Renten	100,2
71 1/2 Proz. Renten	100,2	71 1/2 Proz. Renten	100,2
72 1/2 Proz. Renten	100,2	72 1/2 Proz. Renten	100,2
73 1/2 Proz. Renten	100,2	73 1/2 Proz. Renten	100,2
74 1/2 Proz. Renten	100,2	74 1/2 Proz. Renten	100,2
75 1/2 Proz. Renten	100,2	75 1/2 Proz. Renten	100,2
76 1/2 Proz. Renten	100,2	76 1/2 Proz. Renten	100,2
77 1/2 Proz. Renten	100,2	77 1/2 Proz. Renten	100,2
78 1/2 Proz. Renten	100,2	78 1/2 Proz. Renten	100,2
79 1/2 Proz. Renten	100,2	79 1/2 Proz. Renten	100,2
80 1/2 Proz. Renten	100,2	80 1/2 Proz. Renten	100,2
81 1/2 Proz. Renten	100,2	81 1/2 Proz. Renten	100,2
82 1/2 Proz. Renten	100,2	82 1/2 Proz. Renten	100,2
83 1/2 Proz. Renten	100,2	83 1/2 Proz. Renten	100,2
84 1/2 Proz. Renten	100,2	84 1/2 Proz. Renten	100,2
85 1/2 Proz. Renten	100,2	85 1/2 Proz. Renten	100,2
86 1/2 Proz. Renten	100,2	86 1/2 Proz. Renten	100,2
87 1/2 Proz. Renten	100,2	87 1/2 Proz. Renten	100,2
88 1/2 Proz. Renten	100,2	88 1/2 Proz. Renten	100,2
89 1/2 Proz. Renten	100,2	89 1/2 Proz. Renten	100,2
90 1/2 Proz. Renten	100,2	90 1/2 Proz. Renten	100,2
91 1/2 Proz. Renten	100,2	91 1/2 Proz. Renten	100,2
92 1/2 Proz. Renten	100,2		

Leipziger Kurse vom 25. August.

Main table of Leipzig stock market prices, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and various international securities.

Berliner Kurse vom 25. August.

Main table of Berlin stock market prices, including sections for Deutsche Klein- und Grosshandels-Aktien, Anleihen, and various international securities.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagende Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstellen für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermietung von Treppenhäusern unter eigenem Verschluß der Abmieter.